

1 PRÜFUNGSaufTRAG

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 1. Februar 2012 der

**Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG i.L.,
Magdeburg,**

– nachstehend auch kurz „Gesellschaft“ oder „Stadion KG“ genannt –

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 gewählt. Die Geschäftsführung hat uns aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung einer freiwilligen Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2011 erteilt.

Wir bestätigen entsprechend § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 17./23. April 2012 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem – unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellten – Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Gesellschaftszweck – Gesellschaft ist ab 1. Januar 2012 in Liquidation

Zweck der Gesellschaft war der Betrieb und die Unterhaltung des Stadions in Magdeburg.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat am 23. Juni 2011 Maßnahmen zur Liquidation der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG und der Stadion Magdeburg Verwaltungsgesellschaft mbH beschlossen. Hieraus resultierte, dass wesentliche Vermögensgegenstände und Schulden der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG zu Buchwerten zum 1. Juli 2011 auf die MVGM übertragen wurden.

Die Gesellschafterversammlung hat am 14. Dezember 2011 den Beschluss über die Liquidation der Gesellschaft zum 1. Januar 2012 gefasst. Zum alleinigen Liquidator wurde der Geschäftsführer Herr Peter Fechner bestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 1. Februar 2012.

- Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 300

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 300 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 1.171) aus.

Bei der Entwicklung des Jahresergebnisses ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr aufgrund von einmaligen Sondereffekten ein außerordentliches Ergebnis von TEUR 954 die Ertragslage des Jahres 2010 positiv beeinflusst hat.

Darüber hinaus haben Aufwendungen aus der Verlustübernahme der 1. FC Magdeburg Stadion und Sportmarketing GmbH in Höhe von TEUR 392 das Jahresergebnis 2011 belastet.

Das Betriebsergebnis hat sich ebenfalls um TEUR 156 auf TEUR 91 verringert.

- Verringerung Betriebsergebnis

Die Verringerung des Betriebsergebnisses ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der laufende Geschäftsbetrieb zum 1. Juli 2011 auf die MVGM übertragen wurde. Aufgrund der Übertragung des laufenden Geschäftsbetriebs haben sich insbesondere die Umsatzerlöse (TEUR -392), übrige betriebliche Erträge (TEUR -178), die Materialaufwendungen (TEUR -365) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR -52) reduziert.

- Vermögenslage

Durch die Übertragung der wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft zu Buchwerten zum 1. Juli 2011 auf die MVGM wird zum Bilanzstichtag auf der Aktivseite kein Finanzanlagevermögen ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 14.215). Auf der Passivseite besteht zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeit mehr gegenüber der HSH Nordbank AG/Nord LB (Vorjahr: TEUR 15.055).

Aufgrund einer Einlage des Gesellschafters in Höhe von TEUR 726 wurde der im Vorjahr ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2011 beseitigt (Vorjahr: TEUR 344).

- Finanzlage

Das Netto-Umlaufvermögen zum 31. Dezember 2011 beträgt TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 55).

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Betriebskostenzuschüsse in Höhe von TEUR 180.

Zusammenfassend stellen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Beurteilung der künftigen Entwicklung im Hinblick auf die zum 1. Januar 2012 begonnene Liquidation der Gesellschaft, wie sie im Jahresabschluss und Lagebericht ihren Ausdruck gefunden hat, als realistisch ansehen.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Ausführungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses in Abschnitt 4.2 unseres Berichts.